



Verstorben ist am 2. Weihnachtsfeiertag 2022 im Alter von 88 Jahren

Studiendirektor a. D.
Monsignore Emil Heßdörfer



* am 15. Februar 1934 in Retzbach

 am 13. März 1960 in Würzburg

Nach der Priesterweihe durch Bischof Josef Stangl in Würzburg war Heßdörfer bis 1965 Kaplan in Randersacker, Hösbach, Miltenberg, Laufach und Schweinfurt-Christkönig. Von 1966 bis 1996 unterrichtete er als Religionslehrer an der Berufsschule in Schweinfurt. 1975 wurde er zum Oberstudienrat, 1982 zum Studiendirektor ernannt. Von 1967 bis 2004 war Heßdörfer zusätzlich Seelsorger in Üchtelhausen mit Zell, Weipoltshausen und Thomashof. Daneben war er ab 1985 Geistlicher Beirat der DJK-Kreisgemeinschaft Schweinfurt und ab 1992 stellvertretender Geistlicher Beirat der diözesanen DJK. Diese Aufgaben gab er 2004 ab. 1996 wurde er mit der Liborius-Wagner-Plakette ausgezeichnet. Im gleichen Jahr schied er aus dem Schuldienst aus. 1997 erhielt Heßdörfer den päpstlichen Titel Monsignore. Im gleichen Jahr wurde er Geistlicher Beisitzer in der Schlichtungsstelle für pastorale Angelegenheiten. 2004 wurde Heßdörfer als Seelsorger und Verwalter von Üchtelhausen entpflichtet. Bis 2017 half er in der Seelsorge in der Pfarreiengemeinschaft „Schweinfurter Rhön“ mit.

Msgr. Emil Heßdörfer wurde im Kreis seiner Mitbrüder und der Gläubigen als ein sehr angenehmer und zugewandter Seelsorger und Mensch erlebt. Aus Retzbach stammend, wurde ihm ebenfalls das ländliche Üchtelhausen zu seiner zweiten Heimat. Er ist ein Üchtelhäuser, er ist unser Kuratus, so wurde er nach über 55 Jahren liebe- und respektvoll bezeichnet.

Theologisch hat ihn das II. Vatikanische Konzil durch und durch geprägt, entsprechend hat er auch seine Gottesdienste gestaltet und gefeiert. Seinen Dienst an der Berufsschule in Schweinfurt konnte er sehr gut mit der Seelsorge in Üchtelhausen verbinden. Durch seine gewinnende Art haben ihn seine Schüler auch als Maßdiener und Lektoren in der Liturgie unterstützt. Seine Berufung zum Religionslehrer war sowohl für ihn als auch für seine Schüler ein Gewinn, deren Lebensrealität und -situation er gut einschätzen konnte. Zuweilen saß ihm auch der Schalk im Nacken. Dies war für die Schulgemeinde und das Lehrerkollegium sehr wohltuend. Msgr. Emil Heßdörfer wurde als Priester und als Kollege sehr wertgeschätzt.

Sein aufgeschlossener, lebensfroher und lustiger Charakter öffnete ihm die Herzen der Menschen. So konnte er unterschiedliche Charaktere und Meinungen zusammenbringen. Dies war für ihn eine Lebensaufgabe, der er sich ein Leben lang verpflichtet hat.

Wir bleiben unserem Mitbruder Emil Heßdörfer in Dankbarkeit verbunden und wollen seiner bei der Feier der Hl. Messe und im persönlichen Gebet gedenken.

Das Requiem für den Verstorbenen findet am Freitag, 30. Dezember 2022 um 14:30 Uhr in Üchtelhausen statt. Die Beisetzung schließt sich an.

Würzburg, den 27. Dezember 2022
Kardinal-Döpfner-Platz 4

Ihr Bischof

Dr. Franz Jung
Bischof von Würzburg